

Freie-Energie-News

Wie ist der Stand der E-Cat-Technologie?

Bei der E-Cat-Technologie handelt es sich um eine saubere, grüne, autonome Energieform, die vom italienischen Ingenieur Andrea Rossi entwickelt wurde. Als Energiequelle wird Low Energy Nuclear Reaction LENR angegeben, populär auch als "Kalte Fusion" bezeichnet.

Wie bekannt ist (und wie wir mehrfach berichteten), hatte Andrea Rossi im Oktober 2012 mit der US-Finanzierungsfirma Cherokee Investment Partners - die später für die Vermarktung der E-Cat-Technologie die Industrial Heat gründete - einen Lizenzvertrag abgeschlossen und erhielt damals von dieser eine erste Abschlagszahlung von 1,5 Mio USD.

Im Mai 2013 testeten Vertreter dieses Unternehmens die Pilotanlage in Ferrara/Italien 24 Stunden lang. Die damalige 1-MW-Anlage bestand aus 30 E-Cats, die in einem Container installiert waren. Nach den erfolgreichen Tests erhielt Andrea Rossi weitere 10 Mio USD und verpflichtete sich vertraglich, das Know-how für den E-Cat inkl. Zusammensetzung des Betriebsstoffes auf die Firma Industrial Heat zu übertragen. Damit war dann der Transfer nach USA Tatsache.

Zuletzt berichteten wir in Nr. 5/6 2016 darüber¹, dass sich Andrea Rossi vom US-Partner getrennt hatte. Dies, weil der US-Partner Industrial Heat die Bedingungen nicht erfüllt hatte. Nach erfolgreich verlaufenen 325-Tage-Tests der 1-MW-Pilotanlage, die bei einem Kunden ein Jahr lang in Betrieb war, sollte die Industrial Heat weitere 89 Mio USD Lizenzgebühren bezahlen. Laut Information von Rossis Firma Leonardo Corporation vom 29. März 2016 gibt es zu den Test einen unabhängigen Dritt-Partei-Bericht. Die Anlage soll im Durchschnitt 6mal, zeitweise sogar mehr als 50mal mehr Energie erzeugt haben, als sie für ihren Betrieb selber brauchte.

Obwohl die 325-Tage-Langzeittests erfolgreich waren, verweigerte Industrial Heat die Zahlungen, so dass Andrea Rossi ankündigte, dass er gegen diese Firma prozessiere.



So sieht heute eine 1-MW-Anlage aus.

Zugleich kündigte er die Zusammenarbeit. Auf eine persönliche Anfrage der Redaktion vom 18. April 2016 an Andrea Rossi, ob er die 1-MW-Anlagen noch im Jahr 2016 vermarkten werde, antwortete er mit einem dezidierten: "Yes!"

Heutiger Stand

Andrea Rossi hatte damals auch kommuniziert, dass er sich durch die Probleme mit Industrial Heat nicht von der Vermarktung seiner Technologie abhalten lasse. Tatsächlich hat er sofort damit begonnen, auf seiner eigenen Website² zum Stand zu informieren. Die 1-MW-Anlage wurde inzwischen gegenüber der Version von 2012 weiter entwickelt und kann vorbestellt werden. Dazu schreibt Andrea Rossi auf seiner Website²: "Registrieren Sie Ihre Vorbestellung, und sichern Sie sich Ihren Platz auf einer Warteliste mit dem Recht auf Vorrangbehandlung und schnelle Produktlieferung. Alle Vorbestellungen werden durch die Leonardo Corporation sofort abgewickelt, wenn das Timing stimmt."

Die E-Cat-1MW-Anlage besteht aus 4 E-Cat-Modulen zu jeweils 250 kW, die in einem Versandcontainer montiert sind. Die Garantie beträgt zwei Jahre. Garantiert wird die Funktion mit einem COP von 6:1. Die Anlage weist eine Lebensdauer von 20 Jahren auf.

Die E-Cat-1-MW-Anlage präsentiert sich in einem international standardi-

sierten 6 Meter langen Container, der leicht per normale Verkehrsträger (zum Beispiel Schiffe, Luftfracht, Züge und Lastkraftwagen) transportiert werden kann. Die Anlage verbraucht geringe Mengen an behandeltem Nickelpulver und Lithiumaluminiumhydrid (LiAlH₄).

Vorbestellungen werden aus der ganzen Welt akzeptiert und erfordern einen routinemäßigen Due-Diligence-Prozess. Die Kunden müssen mehrere Kriterien erfüllen, die von der Leonardo Corporation festgelegt wurden, um sich für den Kauf eines E-Cat-1-MW-Systems zu qualifizieren."

Aus der Website mit den technischen Angaben findet man keinen Verkaufspreis. Dieser wird potenziellen Käufern persönlich mitgeteilt. Zu der Zeit, als die Firma TransAltec AG der Redaktoren noch Lizenzpartner für die Schweiz von Andrea Rossi war, kostete eine 1-MW-Anlage ca. 1,5 Mio Euro.

Was ist mit den Home-E-Cats?

Dazu schreibt Andrea Rossi auf seiner Website: "Home-E-Cat-Heizgeräte (10 kW) werden nicht vor der Zertifizierung verfügbar sein." Das sei ein langwieriges und kompliziertes Verfahren.

Jede Interessensmeldung kann unverbindlich registriert werden. Eine Vorauszahlung wird nicht verlangt.

Des Weiteren gibt es noch den Hot-E-Cat als Prototypen und weitere Entwicklungen im Labor. Das neueste Modell ist jedoch viel kleiner!

Grosserfolg mit E-Cat QuarkX (20 W)

Frank Acland, der die offizielle E-Cat-Seite betreibt³, hatte A. Rossi am 30. September 2016 nach seiner neuesten Version eines 20-W-Geräts befragt. A. Rossi antwortete:

“Ja, in den letzten Tagen haben wir riesige Fortschritte mit dieser Entwicklung gemacht. Diese Module werden wirklich QuarkX sein, jedes davon wird 20 W produzieren. Die Dimensionen werden sehr klein sein, und man wird sie in grosser Anzahl kombinieren können. Der COP ist sehr hoch. Sie können Wärme, Licht und Elektrizität erzeugen. Wir sind sehr nahe an der industriellen Produktion. Ich bin sehr glücklich über diese Fortschritte.”

Frank Acland kommentierte unter anderem: *“Andrea Rossi hat in anderen Ankündigungen mal verlauten lassen, dass der COP des E-Cat QuarkX 50:1 beträgt. Andrea Rossi informierte auch, dass ihm bei der Fertigung ein pensionierter Ingenieur der US-Navy geholfen habe.”*

Stephen Hawking im Wissenschaftsrat von Neutrino Inc.!

Am 11. Januar schrieb Holger Th. Schubart, CEO von Neutrino Energy mit Sitz in Berlin, der Redaktion:



“Wir sind sehr glücklich darüber, Prof. Stephen Hawking als neues Mitglied des Wissenschaftsrats willkommen zu heissen.”

Der Wissenschaftsrat umfasst jetzt folgende Persönlichkeiten:

Prof. Dr.-Ing. habil Günther Krause; Prof. Dr. Frank Müller; Prof. Dr. A. Khan; Prof. Dr. Douglas; Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl; Prof. Stephen William Hawking; Erwin Wolski; Dipl.-Ing. Markus Schneider; David Abramson; Prof. Le Wang; Samuel Rosen; MinR iR Mag. Dr. Gernot Spaninger; Dr. Thorsten Ludwig; Prof. Dr. Vojislav V. Mitic; Werner Kobbe; Dr. Leonid Rummyantsev; Armida Hemeling; Ed-

ward Myles Chism; Dr. Mosaraf Ali; Prof. Murdoch; Mijo (Milan) Ljubicic; Ufuk Sevinc; Luca Marcante; Prof. Dr. Xi Wu; Reiner (Calli) Calmund; Bernard Hiller; Dr.-Ing. Yavuz M. Dedegil; Dr. rer. nat. Josef Martin Gaßner u.a.

S. auch: <http://www.neutrino-energy.com/scientific-advisory-board.html>

Wie steht es mit Mike Brady von Perendev?

Genauso, wie wir mit Mike Brady, dem Erfinder des Perendev-Magnetmotors, mitgefiebert, sich gefreut, mitgelitten und sich auch geärgert haben - genauso lässt sich seine Geschichte ab 2004 in Berichten im “NET-Journal” nachverfolgen. Angefangen bei der Entwicklung seines Magnetmotors über den Zeugenbericht von Klaus Jebens bis hin zu Bradys Verhaftung 2009 und seiner Haftentlassung am 21. Oktober 2014. Seit 2004 wurde Mike Brady 29mal in Artikeln erwähnt - oder Beiträge waren ihm und seinem Schicksal gewidmet. Der letzte Beitrag 2014 trägt dann den Titel “Mike Brady aus der Haft entlassen - frei!”⁴

Das tönt fast optimistisch, aber in Tat und Wahrheit wurde er fünf Jahre nach seiner Verhaftung und dem Absitzen der Gefängnisstrafe in München nach Südafrika - seiner Heimat - abgeschoben. Er hat Landesverbot.

Nach seiner Abschiebung hatten wir immer wieder e-mail-Kontakt.

Mike Brady, Macho und Macher!

Am 24. November 2016 schrieb er, er habe eine Website eröffnet und dort seine ganze Story niedergeschrieben. Er bat um Kommentare. Am 25. November 2016 antworteten wir: *“Wir haben einige Teile Deines Berichts gelesen und kennen ja Deine ganze Geschichte. Ehrlich gesagt, würden wir es besser finden, wenn Du die Vergangenheit ruhen lassen und statt dessen mit der Verwertung Deiner Technologie voranmachen würdest.”*

Wir erinnerten ihn mehrfach an seine Verpflichtungen den potenziellen Käufern in Europa gegenüber. So hätten wir selber ja 19'500 Euro Anzahlung für eine CH-Lizenz und einen 100-kW-Magnetmotor geleistet. Andere hätten ebenfalls sehr viel investiert und bis heute eher davon überzeugt, dass er



Mike Brady mit seinem Magnetmotor 2002 in USA.

gar nicht hätte liefern können und zu Recht inhaftiert wurde. Diesen sollte er durch den Bau neuer Geräte beweisen, dass seine Technologie funktioniere!

Am gleichen Tag antwortete er - echt beleidigter Macho! -, es sei alles wahr, was er auf seiner Website geschrieben habe. Er habe jetzt einen Rechtsanwalt gefunden, der ihm helfe, den Fall wieder aufzurollen. Der ganze Prozess koste ca. 15 Mio Euro. Zitat: *“Ich habe alle Dokumente mit Zeugnisaussagen derjenigen, die vor dem Gericht gelogen haben. Jedenfalls habe ich genug Unterlagen, um vor Gericht auftreten zu können.”*

Was meine Technologie anbelangt, so habe ich hier Kontakt mit zwei Ingenieur-Firmen aufgenommen, die 50-kW-Magnetmotoren für mich produzieren wollen. Diese sollen zuerst in Südafrika und dann im übrigen Afrika vermarktet werden. Das ist wichtig, weil 84% von Afrika ohne Elektrizität ist. Das heisst, Afrika repräsentiert einen sehr grossen Markt. Ich habe Investoren, die 1,5 Milliarden USD investieren wollen. Es sieht also so aus, als ob mein Leben wieder in den Tritt kommt. Ich halte Euch auf dem Laufenden und werde Euch gerne als Gäste zu mir einladen. Ihr habt so viel für mich getan in der Vergangenheit, so dass ich Euch das entgelten lassen möchte.”

Quellen:

- 1 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0516S10-12.pdf
- 2 ECAT.com
- 3 <http://www.e-cat-world./2016/09/30/rossi-reports-recent-tremendous-progress-with-e-cat-quarkx/>
- 4 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1114S20-26.pdf
- 5 michaeljbrady-co.za